

in:takt - der Freiraum für ALLE

Wir machen deine Ideen möglich. Gemeinsam Stadt machen.

Breiter Weg 32-34, 39104 Magdeburg

<https://intakt-magdeburg.de/>

Facebook & Instagram

IDEE

Vom Leerstand zum Möglichkeitsraum

Startpunkt war ein leerstehendes Ladengeschäft in der Magdeburger Innenstadt. Es wird von Studierenden der Otto-von-Guericke-Universität (OVGU) als Projektraum genutzt und zu einer offenen Projektraum als Mitmachschmiede, Vernetzungsort und Startraum für Ideen ausgebaut. Dieser nichtkommerzielle Frei- und Möglichkeitsraum mitten in der Magdeburger Innenstadt ist offener Treffpunkt und bietet Platz für Aktionen, Gemeinschaft und Projektarbeit in Form eines lokal eingebundenen Werkstatt-Raumes: zum Beispiel als Arbeitsraum, Debattierraum, Vereinsraum, Atelier, Proberaum, Werkstatt, Seminarraum, Startraum für Ideen, Café, Restaurant oder Club.

Das wurde bisher in einer Kooperation zwischen Uni, Stadt und lokaler Wirtschaft angegangen. Hinzu kommt nun die Kooperation mit den Studierendenrat der OVGU. Damit emanzipiert sich das Projekt vom Zwischennutzungsstatus, der neben neuen Orten viel zusätzliche Organisation und Diskontinuität bewirkte. Es wird nun ein studentisch organisierter, selbstverwalteter und gemeinwohlorientierter Ort in der Magdeburger Innenstadt.

VISION

Brückenbau und Labor

Das Projekt ist ein Brückenbauer zwischen Uni und Stadt und vernetzt Akteure lokal, damit sie ankommen, gemeinsam aktiv werden und neue Ansätze entwickeln. Ein als offener Raum für Ideen und Aktivitäten konzipierter Ort bietet dafür den notwendigen Nährboden. Aufgebaut werden soll ein urbanes Labor, in dem kooperativ, lokal und live an den wichtigen Themen unserer Zeit diskutiert und gearbeitet wird: Wenn es gelingt das in:takt in Punkto Lehre und Projektarbeit mit den nötigen Ressourcen auszustatten, kann es ein echter Austauschraum für Meinungen und Ideen werden, in dem Studierende (Universität) mit Interessierten und Initiativen (Zivilgesellschaft), der Politik und Verwaltung sowie der lokalen Wirtschaft kooperativ zusammenarbeiten. So kann ein Motor und Inkubator für tiefgreifendere Veränderungen im gesellschaftlichen Miteinander (Transformation) entstehen.

Im in:takt können Ideen starten und sich ausprobieren! Neuartige Konzepte, beispielsweise zur Belebung der Innenstadt Magdeburgs, können entwickelt und getestet werden. So entstehen schrittweise neue Qualitäten, Orte und Gemeinschaften.

Forschende Lehre

Wie transformieren?

Das in:takt-Projekt wird von einem interdisziplinär ausgerichteten Seminar zum Themenspektrum Urbanität, Transformation und Nachhaltigkeit getragen und begleitet. In diesem Rahmen werden öffentliche Veranstaltungen als Testfeld für die Studierenden und die Stadt gleichermaßen organisiert. Scheitern ist erlaubt, Neues entwickeln Programm. Theorien werden diskutiert und mit Praxis abgeglichen. Praxis wird untersucht und theoretisch eingeordnet. Ideen werden vorgeschlagen, formuliert, diskutiert, zu Teilprojekten entwickelt und umgesetzt (Realisierungskompetenz). Die Auseinandersetzung mit dem Themenfeld, mit neuen Situationen, unvorhergesehenen Ereignissen, auftretenden Synergien und hinderlichen Unwägbarkeiten formt

den transformativen Gestaltungsprozess. Dieser bezieht eine möglichst große Vielfalt methodischer und theoretischer Ansätze unterschiedlicher Disziplinen sowie weitere Wissensbestände (z.B. Alltagswissen) in die Ideenentwicklung und -umsetzung ein und wirkt so über das Disziplinäre hinaus. Mit dieser transdisziplinär ansetzenden, forschenden Lehre in Theorie und Praxis besitzt das in:takt ein Alleinstellungsmerkmal an der Otto-von-Guericke-Universität. Aus dieser Arbeit erwächst Transformationswissen, also ein Wissen darüber, wie Bestehendes verändert werden kann.

LEBENS LAUF

09/2018 Gründung des in:takt im Breiten Weg in Magdeburg im Rahmen eines Seminars des Fachbereichs KWL/Cultural Engineering der Otto-von-Guericke-Universität als Zwischennutzung des Ladengeschäfts Breiter Weg 28
03/2020 Umzug des in:takt das zweite Ladengeschäft in der Goldschmiedebrücke 17 als Zwischenutzung aufgrund von Kündigung
04/2020 Übernahme des in:takt-Projektes durch die Betriebseinheit Medien, Kommunikation und Marketing (MKM) der Otto-von-Guericke-Universität
03/2021 Umzug des in:takt das dritte Ladengeschäft in der Ernst-Reuter-Allee 8 als Zwischenutzung aufgrund von Kündigung des zweiten Ladengeschäftes
12/2021 Umzug des in:takt das vierte Ladengeschäft in der in den Breiten Weg 32 aufgrund der ersten eigenständigen Anmietung in Kooperation mit dem Studierendenrat der OVGU

WIRKUNGS RADIUS

Das in:takt initiiert eigene öffentliche Projekte, Veranstaltungen und Aktionen. Dazu ist es offen für das Mitmachen aller Interessierter der Stadt. Es stellt seine Räume kostenlos zur Verfügung und spricht alle Altersgruppen an.

Bis Mitte 2021 wurden über 400 öffentliche Veranstaltungen umgesetzt. Es waren 73 Initiativen und Akteure in Kooperation mit dem in:takt aktiv.

SPRUNGBRETT

Veranstaltungs-, Vernetzungs- und Kooperationsformate, die durch die Studierenden erfolgreich erprobt werden, können in Magdeburg verstetigt und auf andere Orte und Städte übertragen werden. Alle Informationen dazu werden open source zur Verfügung gestellt. Interessierte können die Lokalität frei nutzen. So wird eine Beteiligung und Teilhabe an der Entwicklung einer zukunftsorientierten Postwachstumsgesellschaft organisiert, in der sich die Bürger:innen engagieren und ihre sowie die Zukunft ihrer Stadt aktiv mitgestalten.

BARRIEREN

Die jährliche Befristung der Unterstützung des Kooperationspartners Landeshauptstadt Magdeburg (Mitfinanzierung der genutzten Räumlichkeiten) bedroht die Fortsetzung und Entwicklung des Projekts regelmäßig. Dadurch entsteht eine ständige Unsicherheit, die Planungen für nächste Schritte stark erschwert. Derzeit muss das Projekt jeweils für ein weiteres Jahr über den Stadtrat im Finanzplan der Stadt verankert werden. Dieser Prozess ist durch große Unsicherheit gekennzeichnet. Eine kontinuierliche Förderung konnte noch nicht erreicht werden.

INITIATOR UND BETREUER

Hendrik Weiner, studierter Architekt, praktizierender Stadtforscher und Lehrbeauftragter der OVGU